



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung

in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

JAHRESBERICHT 2022



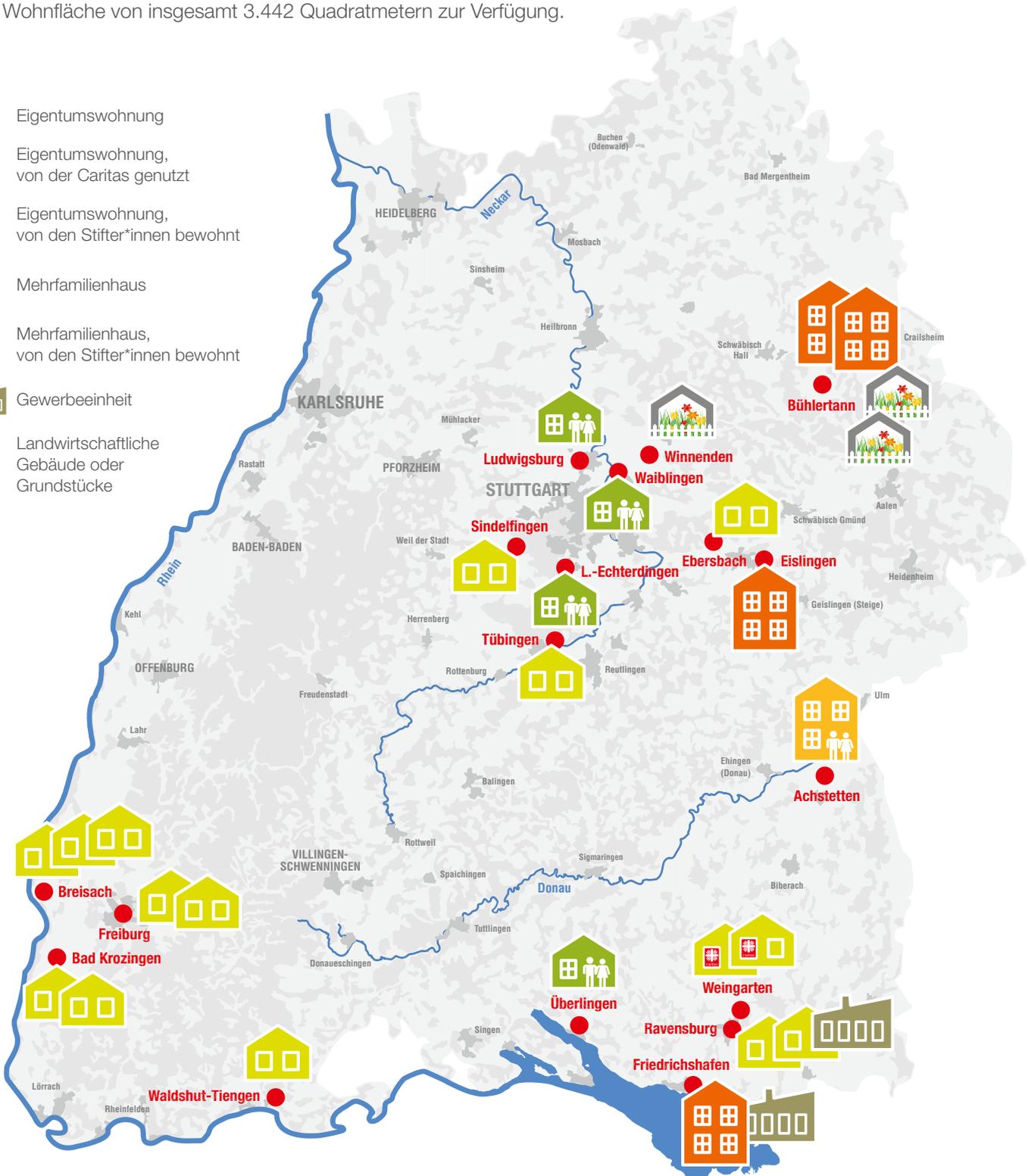
Zusammenhalten!

Immobilien für den guten Zweck

Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart besitzt 29 Immobilien (Stand: 31.12.2022). Handlungsleitend für Erwerb und Vermietung ist insbesondere der soziale Aspekt: Lebenswerk Zukunft will bezahlbaren Wohnraum für Menschen schaffen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation auf dem Wohnungsmarkt keine Wohnung finden können. Den 46 Mieter*innen steht eine Wohnfläche von insgesamt 3.442 Quadratmetern zur Verfügung.

2021 und 2022 wurden drei Wohnungen in Eislingen, Ravensburg und Sindelfingen mit einem Volumen von 325.000 Euro saniert.

-  Eigentumswohnung
-  Eigentumswohnung, von der Caritas genutzt
-  Eigentumswohnung, von den Stifter*innen bewohnt
-  Mehrfamilienhaus
-  Mehrfamilienhaus, von den Stifter*innen bewohnt
-  Gewerbeeinheit
-  Landwirtschaftliche Gebäude oder Grundstücke



Unser Titelbild zeigt Kinder, die in einem Projekt der Kinderstiftung FUNKE aus Holz eine spanische Trommel („Cajón“) bauen und sie zu spielen lernen – für sie eine unglaublich wertvolle Erfahrung.

WILLKOMMEN



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben in Zeiten von Umbrüchen. Wir erleben die Corona-Pandemie, den Klimawandel mit seinen Begleiterscheinungen und einen nicht für möglich gehaltenen Krieg mitten in Europa. Einerseits. Andererseits aber auch ein in Teilen der Bevölkerung feststellbares Auseinanderdriften. Scheinbar festgefügte Werte korrodieren. Politische Parteien setzen auf Abschottung und gewinnen an Zulauf. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft bröckelt angesichts globaler Krisen.

Dennoch blicke ich hoffnungsvoll, ja mutig in die Zukunft. Weil unsere Stifterfamilie diesem Szenario etwas entgegensetzt: nämlich das Miteinander, die Solidarität und den Zusammenhalt. Stifterinnen und Stifter pflegen, ja kultivieren diese wunderbaren Werte. Nicht ohne Grund trägt unser Jahresbericht 2022 den programmatischen Titel „Zusammenhalten!“

Ich bin mir sicher, dass genau diese Grundeinstellung uns und unserer Gesellschaft eine gute Zukunft geben wird. Stiftungen als Zukunftshoffnung. Was für ein schöner Gedanke!

Ihre

Angelika Hipp

Vorständin CaritasStiftung
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Mein Tipp: Werden auch Sie „Zukunftsmacher*in“! Alles, was Sie dazu wissen müssen, finden Sie unter www.lebenswerk-zukunft.de.

Seminar: Wertvoller Input für Experten

Über 60 württembergische Notar*innen, Rechtsanwält*innen und Steuerberater*innen informierten sich am 6. Juli im Stuttgarter Hospitalhof über neue Entwicklungen im Stiftungsrecht. Dabei standen die erheblichen Veränderungen im Stiftungsrecht und das Thema „Die Bibel und das Geld“ im Mittelpunkt.

Zukunftswerkstatt: Über die Zukunft nachgedacht



Die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte diskutierten rund 70 Teilnehmer*innen bei der „Zukunftswerkstatt“ im Oktober in Stuttgart. Der Kölner Armutsforscher Professor Christoph Butterwegge schlug

eine stärkere Belastung der Vermögenden vor, um zu einer gerechteren Verteilung der Güter und zu einer wirksamen Bekämpfung der Armut zu kommen – einem der zentralen Zukunftsthemen.

Ausstellung: „Zukunftsmacher*innen“ auf Tour



Seit November ist die Foto-Ausstellung „Zukunftsmacher*innen“ von Lebenswerk Zukunft auf Tour. Mit zwölf großflächigen Portraits von Stifter*innen auf Roll-ups wirbt sie für den Stiftungs-

gedanken. Die Ausstellung war im Rahmen der Kampagne „100 x Zukunft“ entstanden und zeigt ausnahmslos und authentisch Mitglieder der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft.

Neues Format: Digitales Stiftungsgespräch

Die Finanzmärkte und ihre Auswirkungen auf die Vermögensverwaltung standen im Mittelpunkt des ersten digitalen Stiftungsgesprächs von Lebenswerk Zukunft am 10. November. Die Vorständinnen und der Geschäftsführer der CaritasStiftung informierten dabei kompetent aus erster Hand über Anlagekriterien und Vermögensanlagen.

Praxistag: Erbrecht und Testament

Beim Praxistag Erbrecht am 21. Oktober in Kornwestheim informierten sich über 75 Interessierte über Testamentsgestaltung, Vorsorge und die Gestaltung des Nachlasses. Erstmals veranstalteten CaritasStiftung und Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart diesen Tag gemeinsam mit der evangelischen Landeskirche Württemberg ökumenisch.

Schwerpunkt: Zusammenhalten!



Stiftungen erfüllen mehr als nur den Stiftungszweck. Sie fördern Solidarität und Zusammenhalt. Und sie legen viele kleine Grundsteine für eine solidarische Zukunft.

Füreinander da sein Mehr als nur Hilfe in Not – wie Stiftungen eine menschenfreundliche Welt schaffen

Wer eine Stiftung gründet, tut Gutes. Er bringt einen Teil seines Geldes oder eine Immobilie ein und widmet dieses Vermögen einem guten Zweck. Die Mitglieder der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft entscheiden, dass ihre Stiftungen Menschen in Not helfen sollen.

Schon das ist aller Ehren wert, verdient Respekt und Anerkennung. Doch es ist noch längst nicht alles, was Stiftungen leisten.

Denn weit über die Erfüllung des unmittelbaren Stiftungszwecks wirken Stiftungen weiter, tiefer in die Gesellschaft hinein. Ja, sie helfen Menschen direkt – aber sie stiften auch ein gutes Miteinander. Sie legen die Saat für eine solidarische Gesellschaft. Sie geben unzählige gute Beispiele für eine

sorgende Gemeinschaft, die auch gegen den Egoismus und den Eigensinn in Gegenwart und Zukunft wirken. Allein in der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft finden sich jedes Jahr Beispiele dieses segensreichen Wirkens (eine detaillierte Aufstellung finden Sie ab Seite 13).

Dabei sind deren Vielfalt, deren Vielgestaltigkeit und deren Kreativität ein weiteres Plus. Ob es um die Förderung von Waisenkindern im westafrikanischen Benin, die Hilfe für wohnungslose Menschen in Balingen oder die Unterstützung von sozialen Projekten in Wasseralfingen geht: Die Stiftungen wirken dort, wo es Not tut. Und stiften reichlich Segen. Für Menschen, die darauf angewiesen sind. Aber auch für eine menschenfreundliche Welt als solche.

Da sein für andere: Wenn die Familie nicht mehr kann Familienzuhörerinnen schenken gebeutelten Familien ein offenes Ohr

Die Stiftung „Hoffnung für Menschen“ förderte mit 1.000 Euro das Projekt „Ein Ohr für Familien“ der Rupert-Mayer-Schule (Ellwangen). Dabei stehen „Familien-Zuhörer“ Familien zur Seite, die durch die Corona-Pandemie in schwere seelische Not gerieten. Die Zuhörer schenken Zeit, ein offenes Ohr, bieten Orientierung und sind Vertrauensperson. Bei ihnen konnten sich die Menschen alles von der Seele reden.

Zusammenhalt: Segen für wohnungslose Menschen Stifter setzt ein Zeichen gegen die Einsamkeit – über 5.000 Euro für das JakobusHaus

Mit über 5.000 Euro förderte die Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael (Rottweil) das JakobusHaus in Balingen, eine Einrichtung der Caritas für Menschen ohne Obdach. Das Geld ist für die Arbeit mit den wohnungslosen Frauen und Männern bestimmt.



Nadja Lück (l.), Regionalleiterin der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, und Jenny Hahn, Leiterin des JakobusHauses der Caritas in Balingen, nehmen von Tim Göhler von der Stiftung Peter Michael den symbolischen Scheck entgegen.

Schwerpunkt: Zusammenhalten!

Miteinander: Segen vor Ort und weltweit

St. Stephanus-Stiftung geht zweigleisig vor – fast 16.000 Euro ausgeschüttet

2022 förderte die „St. Stephanus-Stiftung Menschenwürde.Hilfe.Hoffnung“ (Wasseralfingen) vier Projekte mit 15.893,46 Euro, darunter das Projekt „Menschen in Not“ in Wasseralfingen und drei Eine-Welt-Projekte in Sambia und im Südsudan. In Sambia erhalten junge Frauen Micro-Kredite, um sich als Näherinnen eine eigene Existenz aufbauen zu können. Eine Schule in Sambia erhielt einen Zuschuss zur Schulspeisung und die Nahrungsmitteltransporte der Comboni-Missionare in den Südsudan wurden gefördert.



Freuen sich über Hilfen für Menschen in Not: Hubert Baier, Jeanne Marzi, Heinz Ecker, Joachim Weiß und Pfarrer Michael Windisch von der Kirchengemeinde St. Stephanus (v. l.).

Solidarität: Hoffnung für Waisenkinder Heim in Benin blüht auf mit eigener Farm – Selbstständigkeit als Ziel

Die Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung unterstützt das Waisenhaus „St. Johannes Paul II“ für Mädchen und junge Frauen in Benin. Hier wurde im Frühjahr eine eigene Farm angelegt, um autark zu werden. Fischteiche und Ställe für Geflügel, Hasen und Schweine wurden angelegt, Gemüse angebaut, eine Solaranlage installiert. Überschüsse sollen verkauft werden.



Gemeinschaft: Großer „Abend der Begegnung“ für Freunde

Waiblinger Kinderstiftung half in den ersten fünf Jahren rund 4.000 Kindern



Mit einem großen Fest im Gemeindehaus von St. Johannes der Täufer in Korb (bei Waiblingen) sagte die Kinderstiftung FUNKE ihren über 100 FUNKE-friends „Danke“.

Mit einem „Abend der Begegnung“ am 15. September dankte die Kinderstiftung FUNKE mit einem großen Fest ihren Unterstützer*innen. Rund 4.000 benachteiligte Kinder und Jugendliche im Rems-Murr-Kreis wurden seit Gründung der Stiftung 2018 gefördert. Chancengerechtigkeit und Teilhabe sind dabei die Ziele.

FUNKE-Geschäftsführerin Julia Fopp betonte: „Allein in unserem Landkreis sind 9.000 Kinder von Armut bedroht.“

Neue Stiftungen

Für den Weg zurück ins Leben

„Mitten im Leben“ hilft Unfallopfern und Menschen mit einer Behinderung



Der LSK-Verband und Andreas Braun (4. von rechts) wollen mit der Stiftung „Mitten im Leben“ vor allem Menschen mit einer Behinderung helfen.

Der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden-Württemberg e. V. (LSK) und Andreas Braun gründeten am 21. September die „Mitten im Leben“ – Andreas Braun Stiftung. Sie engagiert sich für Menschen, die durch Behinderung, Unfall oder Krankheit in soziale Not geraten sind, besonders durch unmittelbare Einzelfallhilfe.

Damit Menschen mit Behinderung uneingeschränkt an der Gesellschaft

teilhaben können, sollen Barrieren in den Bereichen Mobilität, Wohnen, Arbeit, Familie und Freizeit abgebaut werden.

Stiftungsgründer Andreas Braun, der bei einem Feuerwehreinsatz selbst verunglückte und seither Rollstuhlfahrer ist, weiß, wie wichtig schnelle und unmittelbare Hilfe ist, um nach einem Unfall gut zurück ins Leben zu finden. Jeder Mensch kann plötzlich und unverschuldet in eine solche Notsituation geraten.

Für Kinder und Jugendliche

Ludwigsburger gründet erste Caritas-Kinderstiftung im Landkreis

Dr. Norbert Gangl aus Ludwigsburg gründete am 15. September die „Ingrid und Norbert Gangl Kinder-Stiftung. Beseelt Leben – mit Herz und Kopf“, um hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und deren Familien im Landkreis Ludwigsburg zu fördern. Die Stiftung engagiert sich für Chancengerechtigkeit und fördert die Teilhabe von Kindern. Sie ist die erste Caritas-Kinderstiftung im Landkreis Ludwigsburg. Der persönliche Hintergrund Norbert

Gangls war für die Ausrichtung seiner Stiftung entscheidend. Da er selbst ohne Vater aufgewachsen war – sein Vater war wegen Widerstands gegen das NS-Regime ermordet worden –, wollte Gangl vor allem benachteiligte Kinder fördern – als Beitrag für eine menschliche Gesellschaft in Zukunft. Denn die entscheidenden Voraussetzungen dafür würden in der Kindheit und im Jugendalter gebildet, so Norbert Gangl bei der Stiftungsgründung.



Angelika Hipp und Norbert Gangl bei der Stiftungsgründung in Ludwigsburg.



Geben Kindern eine Chance: Das Stifter-Ehepaar Beate und Heinz-Jürgen Franz (Mitte) mit Roswitha Kloidt (Kinderstiftung Ravensburg), Christof Frick (Bürgermeister Bodnegg und Kurator Kinderstiftung Ravensburg), Angelika Hipp (Lebenswerk Zukunft) und Ewald Kohler (Caritas) (v. l.).

Für eine gute Bildung

Stiftungsgründer übertrug eigenes Erleben auf junge Generation

Am 30. August gründeten Beate und Dr. Heinz-Jürgen Franz den „Familie Franz Bildungsfonds“. Dieser soll gute Bildung an Kitas und Schulen ermöglichen. Vor allem der persönliche Lebensweg von Heinz-Jürgen Franz gab den Ausschlag für diese Bestimmung. Das Thema „Bildung“ hatte ihn zeitlebens begleitet. Nach seiner Lehre zum Großhandelskaufmann holte er dank der Gründung des Ambrosia-

nums in Stuttgart das Abitur nach, studierte und wurde schließlich Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten. Mit der Gründung des Stiftungsfonds machte er sein Herzensanliegen „Bildung“ wahr.

Der „Familie Franz Bildungsfonds“ ist Teil der Kinderstiftung Ravensburg. Die Vermögenserträge aus dem Fonds dienen der Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Ravensburg.

Für bezahlbaren Wohnraum Mutter und Söhne gründen Stiftungsfonds mit ihrer Familienwohnung

Christel Fuchs und ihre Söhne Michael, Stephan und Christian gründeten am 25. Juli den „Familie Fuchs Caritas-Stiftungsfonds“ und brachten als Gründungskapital die ehemalige Wohnung der Familie in Sindelfingen ein. Unter Vermittlung der Kirchlichen Wohnrauminitiative der Caritas Schwarzwald-Gäu wurde die Immobilie zu moderaten Konditionen an eine syrische Familie vermietet. Die Erträge

der Vermietung wiederum kommen einem anderen Herzensanliegen der Stifter*innen zugute: der Förderung der Bildung für Benachteiligte – Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Gefördert werden die Arbeit der Caritas in der Region Sindelfingen, die Arbeit der Barmherzigen Schwestern von Untermarchtal in Tansania und Projekte, die jungen Menschen zu einer besseren Bildung verhelfen.



Für den Blick in die Welt Hunold-Stiftung fördert interkulturellen Austausch und Bildung

Professor Gerfried Werner Hunold, katholischer Theologe und Franziskaner, gründete am 8. August die „Gerfried-Werner-Hunold-Stiftung“. Sie vergibt Stipendien an Studierende der Theologie mit geringem Einkommen und fördert interkulturellen Austausch und interkulturelles Lernen. Hunold, der an den Universitäten Bonn, Münster, Paderborn, Köln und Aachen wirkte, war bis 2004 Lehrstuhlinhaber für

Theologische Ethik an der Universität Tübingen. Die Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen war sein persönliches Anliegen, insbesondere in Ländern, in denen viele keinen Zugang zu Bildung haben. Die Stiftung ist eine Teil-Verbrauchsstiftung: 300.000 Euro als Grundstockvermögen bleiben zumindest nominal unangetastet. 200.000 Euro werden zweckentsprechend verbraucht.

Für Frauen Eine Gemeinschaft von Frauen soll entstehen

Maria Hautzinger aus Neuhausen gründete am 16. Mai die „Stiftung zusammen leben – generationsübergreifendes Frauenwohnen“. Die Stiftung hilft vor allem Frauen in Not, schafft bezahlbaren Wohnraum und fördert die Gleichberechtigung von Frauen. Außer dem Grundkapital brachte Maria Hautzinger auch das elterliche Grundstück in Neuhausen in die Stiftung ein. Hier soll ein Haus mit zehn Wohneinheiten entstehen für Seniorinnen, Alleinerziehende, Frauen mit einer Behinderung, Studentinnen oder Alleinstehende, mit besonders günstigen Miet-Konditionen. Maria Hautzinger möchte, dass sich die Bewohnerinnen in einer Gemeinschaft umeinander kümmern. Dazu dient auch ein Begegnungsraum für gemeinsame Mahlzeiten oder Veranstaltungen.



Für Kinder in Not Stiftung leistet Hilfe für Sozialprojekte in Argentinien

Am 11. April gründete Horst Petzold aus Frickenhausen die nach seiner verstorbenen Frau und ihm benannte „Maria und Horst Petzold-Stiftung – Kinderstiftung“. Diese fördert Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen durch Bildung, soziale Angebote und Schutz vor Ausbeutung. Vor allem Projekte der Ordenskongregation Instituto Secular HIJAS DE LA NATIVIDAD DE MARIA – HOGAR „NUESTRA SENORA DE BELEN“ in Argentinien werden gefördert. Petzold verfügte



darüber hinaus, dass über das Gründungskapital des Stiftungsfonds nach seinem Tod auch sein Erbe und sein Wohnhaus dem Stiftungsvermögen zukommen sollen. Die Stiftungsgründung musste im Krankenhaus stattfinden, da sich Horst Petzold kurz zuvor die Hüfte gebrochen hatte. Ihm war jedoch die Gründung so wichtig, dass er den Termin auf keinen Fall verschieben wollte.

Aus unseren Stiftungen



Bewohner und Mitarbeitende können jetzt ihre Muskeln am neuen Boxsack stärken.

Entspannung, Freizeit und Boxsport

Stiftung fördert viele Entlastungen für Bewohner und Personal

Mit Hilfe des Rosemarie-Scheible-Stifterfonds entstand im Haus Gabriel der Stiftung Haus Lindenhof eine sogenannte „Snoezelenecke“. Im Haus Michael wurde ein Aquarium installiert und ein Boxsack für Bewohner*innen und Mitarbeitende. Und dank eines mobilen Cosy Chairs können die Besucher*innen der Tagesbetreuung auch ohne Rollstuhl kommen. Darüber

hinaus wurden Teile einer Polsterbadewanne im Haus Michael finanziert. Darin können auch Bewohner*innen baden, die aufgrund von Kontrakturen und Körperbau bisher nur duschen konnten. Außerdem förderte der Stifterfonds eine Freizeit einer Wohngemeinschaft am Bodensee und Gartenmöbel und eine Holzbank vor dem Haus Gabriel.

Nette und freundliche Monster

Kinder werden kreativ – und verlieren Angst vor Unholden

50 Kinder des Kinder- und Jugenddorfs Marienpflege (Ellwangen) bastelten in einer Kreativ-Aktion freundliche Monster: Monster auf Leinwand, Monster aus Streichholzschachteln und Monster aus Toilettenpapier. Ein 1.000-Euro-Zuschuss der Stiftung „Hoffnung für Menschen“ hatte die Bastelmaterialien finanziert und so den Kindern wunderbare Kreativ-Erlebnisse geschenkt. Bereichsleiter Berthold Engelke hatte die Idee, als der dreijährige Marvin beim Mittagessen behauptete: „Monster sind böse.“ Engelke wollte den „negativen



Kinderphantasien etwas Positives gegenüberstellen“ und funktionierte kurzerhand die Kreativwerkstatt in eine „Monster-Basis“ um, in der fortan freundliche und nette Monster gebastelt wurden.

Lebensgeschichten

Stifter*innen-Persönlichkeiten begeistern Fotografen-Paar

Überraschendes erlebten die Ulmer Fotografin Stephanie Duong und ihr Mann, als sie für das Projekt „100 x Zukunft“ Stifter*innen porträtierten. Deren Lebensgeschichten und Bescheidenheit berührte und überraschte sie: „Wir haben keine Superreichen in Nobelvillen angetroffen, sondern einfach nur ‚ganz normale Leute‘ wie die netten Nachbarn von nebenan.“ Angetan war Stephanie Duong vor allem von dem Umstand, dass die Stifterinnen und Stifter einfach weiter in ihren Wohnungen oder Häusern leben, „obwohl für sie finanziell sicher anderes möglich wäre“. Das zeige, wie wenig die Menschen das Geld für sich wollten und wie wichtig es ihnen sei, anderen durch ihre Stiftungen zu helfen.

Großer Tag für die Kleinen

Neuer Kindergarten in Tansania – Stiftung und Daimler fördern

Die Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler Stiftung und eine 20.000-Euro-Spende der Initiative Daimler ProCent machten den Bau des Montessori-Kindergarten St. Agnes in Tansania möglich. Das Haus ist jetzt verputzt, Boden, Decken, Fenster, Türen, Anstrich, Toiletten und elektrische Leitungen sind installiert und Abwassertanks eingebaut. Dina Safari, Leiterin der Einrichtung, will mit dem von ihr gegründeten Kindergarten im

Norden Tansanias Vorschulkindern bessere Bildungschancen geben und ihnen christliche Werte vermitteln. Hier erfahren die Kinder Wärme und Respekt und im Dorf entstand ein völlig neues Gemeinschaftsgefühl. Aus Dina Safaris bescheidener Eigeninitiative wurde inzwischen ein stattlicher Kindergarten. Die Stuttgarter Ivanka Cugura-Stiftung unterstützt den Kindergarten seit 2019.



Das Ehepaar Duong beim Fotoshooting bei Erika Eichwald (Mitte) in Weingarten.



Gaby Schlemper und Horst Peller (hier mit Angelika Hipp) bewiesen Herz und entschieden sich für die Hausstifterrente.

Für soziale Zwecke Paar tut mit der eigenen Immobilie viel Gutes

Gaby Schlemper verkaufte ihre Wohnung in Leinfelden-Echterdingen im Rahmen der sogenannten „Hausstifter-Rente“ an Lebenswerk Zukunft. Zurzeit wohnt sie dort mit ihrem Partner Horst Peller. Für den Wert der Immobilie erhielt das Paar das lebenslange Wohnrecht in der Immobilie, eine Einmalzahlung und zehn Jahre lang eine zusätzliche monatliche Rente. Ihre 98 Quadratmeter große Wohnung verfügt über drei Zimmer, einen Balkon, Aufzug und Tiefgaragenstellplatz. Da das Paar weder direkte Erben noch Kinder hat, entschied es sich für die Hausstifterrente. Und es bewies Herz: Wenn es dort nicht mehr wohnen wird, steht die Wohnung der CaritasStiftung für soziale Zwecke zur Verfügung. Hier soll bezahlbarer Wohnraum für sozial Schwache geschaffen werden.

KURZ NOTIERT

Neues Heim für Alleinerziehende | Im Sommer zogen zwei alleinerziehende Frauen, die händeringend bezahlbaren Wohnraum suchten, mit ihren vier Kindern in das für 260.000 Euro generalsanierte Haus der CaritasStiftung in Eislingen ein.

Energetische Sanierung | Die Urle-Stiftung sanierte ein Vier-Familien-Haus im Dorf Bühlertann (zwischen Schwäbisch Hall und Ellwangen) energetisch.

Hilfe für schwerkranke Menschen | Mit 6.000 Euro unterstützt die Stiftung „Helfen und Heilen“ des Caritas-Krankenhauses Bad Mergentheim die Anschaffung von Ruhesesseln und Ausstattungsgegenständen für die Palliativstation des Krankenhauses.

Kauf von Kunstwerken | Mit 600 Euro förderte die Familie Isele-Stiftung den Kauf von Werken der beiden Künstler Ulrike Gerst und Florian Thate durch das Freiburger Museum für Neue Kunst.

Elf Jahre voller Engagement | Am 14. Juli feierte die Stiftung „Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und Wernau“ ihr elfjähriges Bestehen. Die Zehn-Jahres-Feier hatte 2021 Corona-bedingt ausfallen müssen.

Neue Online-Angebote | Lebenswerk Zukunft ist nun auch auf Facebook (www.facebook.com/LebenswerkZukunft) vertreten. Auf der Homepage www.lebenswerk-zukunft.de stehen neu entwickelte Hilfen online bereit, die Stiftungen und Kuratorien die Arbeit erleichtern.

Stiftungsfrühstück | Bei der dritten Auflage des „Ulmer Stiftungsfrühstücks“ (Foto) ging es am 4. Oktober um die große Wirkung kleiner Stiftungen und um die Bedeutung von Immobilien für die Stiftungsarbeit.



Neue Homepage | Die Stiftung „Hoffnung für Menschen“ informiert seit Dezember auch online über ihre Projekte und die Möglichkeiten der Unterstützung (www.stiftung-hoffnung-fuer-menschen.de).

Erste Online-Spende | Im Oktober ging die erste Spende über das neue Online-Spendentool von Lebenswerk Zukunft ein. Die Stiftung „St. Stephanus Menschenwürde.Hilfe.Hoffnung“ (Wasseralfingen) erhielt sage und schreibe 1.000 Euro.

Große Spende für Familien | Die Baden-Württembergische Bank (BW-Bank) spendete dem Projekt „Kurzurlaub für Kinderseelen“ der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller 1.000 Euro. Das Projekt ermöglicht einkommensarmen Familien schöne, gemeinsame Unternehmungen.

100 x Zukunft



Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach (rechts) eröffnete Ende September die große Porträt-Ausstellung „Zukunftsmacher*innen“ im Stuttgarter Haus der Caritas.

Augen in die Zukunft gerichtet Lebenswerk Zukunft: Kampagne „100 x Zukunft“ zum Jubiläum

Am 30. September startete Lebenswerk Zukunft seine Kampagne „100 x Zukunft“. Deren Anlass und Höhepunkt ist das 20jährige Bestehen der Stiftung am 9. September 2023.

Startschuss war die Eröffnung der großen Wanderausstellung „Zukunftsmacher*innen“ in der Geschäftsstelle der Stiftung in Stuttgart, die zehn großformatige Portraits von Stiftern zeigt, die mit ihrer Person und ihrer Ausstrahlung für die Idee des Stiftens werben. Denn, so Stiftungs-Vorständin Angelika Hipp: „In erster Linie stellen wir nicht uns selbst, sondern unsere wundervolle Stifterfamilie in den Mittelpunkt der Kampagne.“ Damit sprach Hipp die rund 125 Stiftungen und Stiftungsfonds an, die seit März 2004 unter dem Dach von Lebenswerk Zukunft gegründet wurden.

Ab Oktober folgten im Rahmen von „100 x Zukunft“ Veranstaltungen, Berichte, Publikationen, Meldungen und vieles mehr, mit dem Lebenswerk Zukunft für den Stiftungsgedanken warb. Ein Blog wurde online auf der Homepage eingerichtet. Geplant ist auch eine Sonderveröffentlichung im Katholischen Sonntagsblatt und eine große Festveranstaltung am 9. September 2023.



Achtung! Unser Angebot für alle Stifterinnen, Stifter, Ehrenamtlichen und Engagierten in den Kuratorien: Beteiligen auch Sie sich! Senden Sie uns Ihren Beitrag, Ihre Meldung oder einen Bericht über Ihr Event. Gern veröffentlichen wir dies im Rahmen unserer Kampagne „100 x Zukunft“. Es reicht eine kurze E-Mail an info@lebenswerk-zukunft.de. Mehr unter: www.100malZukunft.de

„Sternstunden“ im Advent Große Beteiligung für die gute Sache

An der Aktion „Sternstunden im Advent“ der Stiftung „Starke Familien Neckarsulm“ auf dem Neckarsulmer Marktplatz beteiligten sich viele Menschen und Gruppierungen.

An den Wochenenden standen Benefizkonzerte und Andachten auf dem Programm. Die Erlöse kamen dem Projekt „Neckarsulmer Familientasche“ der Stiftung zugute.



Im Gedenken
an unsere 2022
verstorbenen
Stifterinnen
und Stifter

Antonie Hanninger: Engagement für andere als Lebensaufgabe



In der Nacht zum 23. August starb Antonie Hanninger im Alter von 93 Jahren. Sie hatte 2011 mit ihren Mitstreiterinnen die Stiftung „Lebensfreude – Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau“ gegründet. Hanninger war ihr Leben lang sozial engagiert.

Gerfried Werner Hunold: Trauer um großen Wissenschaftler und Stifter



Die Stifterfamilie trauert um Gerfried Werner Hunold, der am 14. November im Alter von 84 Jahren nach schwerer Krankheit in Tübingen gestorben ist. Erst am 8. August dieses Jahres hatte er die nach ihm benannte Stiftung gegründet.

Ingeborg und Werner Hansen: Hilfe für Reutlinger Familien gestiftet

Alfred Eugen Werner Hansen starb am 10. Februar, seine Ehefrau Ingeborg am 26. März. Das Ehepaar hatte 2019 den „Ingeborg und Werner Hansen Caritas-Stiftungsfonds“ gegründet. Damit unterstützten Ingeborg und Werner Hansen Menschen in ihrer Heimatstadt Reutlingen, die Not leiden. Vor allem Familien mit Kindern sollen die Erträge des Stiftungsfonds helfen.

Neue Chancen für kleine Esslinger

Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen feiert Jubiläum mit großem Fest



Mit einem rauschenden Fest für Freunde und Förderer beging die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen ihren zehnten Geburtstag im alten Rathaus von Esslingen. Die Kuratoriumsvorsitzende Lisa Kappes-Sassano blickte auf die Gründung der Stiftung zurück: „Angesichts der Armut auch bei uns wollten wir ein Instrument schaffen, das für Chancengerechtigkeit sorgt und der Spaltung in Arm und Reich etwas entgegensetzt.“

Der Zuspruch aus der Bevölkerung war riesig. Das Kapital der Stiftung wuchs von 50.000 auf über 150.000 Euro, 420.000 Euro an Spenden gingen in den vergangenen zehn Jahren ein. 260 Patenschaften entstanden. Die sogenannten „Chancenschenker“ – Studenten, Rentner, junge Mütter und viele andere – geben den Kindern vor allem eins: Teilhabe. Die Jungen und Mädchen erhalten Zugang zu Sportver-



Für Furore sorgten die Tänzerinnen von „Kids Dance“ und der „Ballettschule Maria Stadler“ aus Esslingen. Die Mädchen und Jungen zeigten Proben ihres Könnens.

ein, Musikunterricht oder kulturellem Leben. Mit Einzelfallhilfen werden gezielt Talente und Fähigkeiten der Kinder gefördert. Ein Kinderbeirat der Stiftung aus zwölf Kindern entscheidet

jedes Jahr über die Vergabe von 2.000 Euro an Fördermitteln.

Info: Am 16. November 2012 hatten die Caritas Fils-Neckar-Alb und das Dekanat Esslingen-Nürtingen die Kinderstiftung gegründet.

Hilfe in Schule und Natur

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller fördert Kompetenzen von Kindern



Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller sucht Frauen und Männer, die Kinder im Grundschulalter durch die Angebote GRÜNFINDER und CHANCENFINDER ehrenamtlich unterstützen. So sollen Kinder ihre Fähigkeiten und

Talente entwickeln. Bei CHANCENFINDER fördern ehrenamtliche Paten Grundschul Kinder der dritten oder vierten Klasse individuell, damit die Jungen und Mädchen beispielsweise den Sprung in eine weiterführende

Schule schaffen. Beim naturpädagogischen Angebot GRÜNFINDER erforschen Grundschul Kinder die Pflanzen- und Tierwelt und lernen eine gesunde Freizeitgestaltung.

Interkultureller Kalender

Kinder zeigen künstlerisch, was ihnen wichtig ist



Gleichzeitig ein Freizeitangebot machen und ein wunderbares Produkt schaffen – das gelang der Kinderstiftung Ravensburg und dem Verein InKultuRa (Weingarten) im Sommer mit dem kreativen Angebot „Inter-

kultureller Kalender 2022“. Zwölf Kinder und Jugendliche brachten dabei ihre Ideen – unter Anleitung der Wangener Künstlerin Ulrike Liebsch – auf die Leinwand. Es entstanden kreative Bilder, die zeigen, was die

jungen Menschen beschäftigt. Die Werke wurden anschließend in der Kreissparkasse Ravensburg und in Weingarten öffentlich ausgestellt. Leider waren die 250 produzierten Kalender schnell vergriffen.

Aus den Kinderstiftungen

Detektive unterwegs MACH DICH STARK-Aktion auf der Suche nach Kinderrechten



Kinder machten sich als Detektivinnen und Detektive auf den Weg und suchten in Schule, Kita, öffentlichem Raum oder im Wohngebiet ihre Rechte. Alles, was gefunden wurde, wurde fotografiert.

An den MACH DICH STARK-Tagen vom 20. bis 27. November 2022 beteiligten sich Kinderstiftungen und Kinderförderfonds mit der Aktion „Der Kinderrechte-Check: Kinderrechten auf der Spur“.

Kinder, Jugendliche, aber auch Fachkräfte begaben sich als Detektive auf Spurensuche und nahmen die eigene Einrichtung (Schule/Kita/Verein) oder den Sozialraum in puncto „Kinderrechte“ unter die Lupe. Die gefundenen „Spuren“ wurden fotografisch festgehalten. Dabei stand die Perspektive der Kinder im Vordergrund. Sie setzen sich auf diese Weise spielerisch mit dem Thema Kinderrechte auseinander.

Begegnung der Generationen „KinderWelten“ auf Katholikentag erfahrbar gemacht

Beim großen Mitmach-Angebot auf dem Katholikentag im Mai in Stuttgart kamen Kinder und Erwachsene miteinander über Themen wie Familie, Freizeit und Schule ins Gespräch. Die Teilnehmenden hielten ihre Gedanken und Impulse auf beschreibbaren Tischdecken fest und gestalteten anschließend ein Gemeinschaftskunstwerk auf Leinwand. Die Kinderstiftungen von Lebenswerk Zukunft hatten den Alltag von Kindern und



Erwachsenen erfahrbar gemacht – und so Begegnung zwischen den Generationen geschaffen.

Kinder spielen für Kinder Benefizkonzert in Bad Wimpfen für die Kinderstiftung CAMIAN

Am 20. November gaben die Schülerinnen und Schüler aus der Begabtenklasse der kroatischen Pianistin Diana Brekalo ein Benefizkonzert im Bad Wimpfener Kursaal für die Kinderstiftung CAMIAN, unter anderem mit

Werken von Bach, Mozart, Schubert und Prokofjew. Das begeisterte Publikum spendete 519 Euro, die der Kinderstiftung CAMIAN Kinderstiftung Heilbronn-Franken zugutekamen.



Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache, als es darum ging, ein Motiv für die Weihnachtskarte 2022 von Lebenswerk Zukunft zu gestalten.

Stiftungs-Weihnachtspost FUNKE-Kinder basteln eine winterliche Stadt

In einem Kreativwettbewerb der Kinderstiftung FUNKE (Waiblingen) schufen 49 Grundschul Kinder ein Kunstwerk, das 2022 die Weihnachtspost von Lebenswerk Zukunft zierte. Zum Dank erhielten die Mädchen und Jungen Preise und persönliche Urkunden. Die Kinder hatten unter Anleitung der Künstler*innen von ARTHELPS Winterhäuschen gebastelt, diese in Szene gesetzt und fotografiert. Aus vielen kleinen Weihnachtshäuschen war eine wunderbare, winterliche Stadt entstanden.

Kunstwettbewerb Wie Kinder die Corona-Pandemie erlebten

Das Tübinger Carlo-Schmid-Gymnasium, die „Aktion Sahnehäubchen“ und die städtische Familienbeauftragte zeichneten Kinder für ihre Beiträge beim Kunstwettbewerb „Corona & ich – wie Kinder und Jugendliche die Pandemie erleben“ aus. Dabei wurde deutlich, wie vielschichtig und unterschiedlich sich die Kinder und Jugendlichen der Pandemie-Realität gestellt hatten.

Ausschüttungen: Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen:

Unterstützung Sprachförderung im Kindergarten St. Josef; Förderung des Projekts „Deutschnachhilfe-Unterricht für Flüchtlingskinder“, Unterstützung Projekt der Samariterstiftung (neue Bänke, Erneuerung Pflaster, Sonnenschirm)

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller:



Förderung von Kindern und Jugendlichen im Raum Ulm/Donau-Iller. Projekte „Grünfinder“, „Chancenfinder“ und Einzelfallhilfen

Knalltüte – die Kinderstiftung:



Förderung von Kindern und Jugendlichen im Ostalb-Kreis; Projekte „Kindererholung“, „ChancenPlus“ und „Kids leben“

Bruder-Konrad-Stiftung:



Individualhilfen, Projekt „Kinderchancen“, U25 Suizidprävention

Stiftung ökumenische Aktion Rückenwind:

Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Geislingen, Göppingen und Umgebung im musischen, im Bildungs- und Sportbereich

Kinderstiftung Funke:



Förderung von Kindern und Jugendlichen im Raum Waiblingen, Projekte „Bücherwurm“, „Cajón“, „Kids-Treff“

Stiftung Kinderchancen Allgäu:



Förderung von Kindern und Jugendlichen, Förderung der Projekte „Lesewelten“, „Chancenschenker“, „PONTE“, „Fit for life“ und „LUChs“

MACH DICH STARK Stiftungsfonds:



Finanzierung von Aktivitäten der Initiative MACH DICH STARK und ihrer Partner*innen

Kinderstiftung Bodensee:



Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bodenseekreis, Förderung der Projekte „Lesewelten“, „Fit for life“ und „LUChs“

Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich:



Unterstützung Förderkreis, Jugendreferentenstelle Schönaich

kinderstiftung ravensburg:



Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Ravensburg, Förderung der Projekte „Lesewelten“, „Fit for life“ und „LUChs“

Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds:

Unterstützung des Kindergartens der katholischen Kirchengemeinde St. Martin

Jugendstiftung St. Franziskus Matzenbach:

Projekt „Weihnachtsstationen“, Unterstützung der Ministrantenarbeit, Kauf von Kinderbibeln, Unterstützung der Frohschar

Gabriele und Professor Klaus Jaeger-Caritas-Stiftung Heilbronn-Hohenlohe:

Unterstützung Projekt „Wolkenbrecher“, Haigern und youngcaritas

Stiftung Kinder in Not in der Region Biberach:



Individualhilfen für Kinder in Not, Projekte „Kinderchancen“ und „Geschwisterzeit“

Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen „Stark im Leben“:

Förderung der Arbeit im Kinderdorf Marienpflege Ellwangen

KinderStiftung St. Margaretha Mühlhausen:

Unterstützung des örtlichen katholischen Kindergartens für besondere pädagogische Anschaffungen

Margarete-Grau-Caritas-Stiftung:

Förderung des Projekts „just for kids“ und der Arbeit im Kolpinghaus

Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung:

Einzelfallhilfen zur Unterstützung von Familien und Kindern in der Region Schwarzwald-Alb-Donau

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung:

Förderung des Projekts „Kinderpartizipation in Württemberg“

Stifterfonds „Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern“:

Durchführung einer Pflegefamilienwoche „erfrischend anders“, Veranstaltungsabend „glückliche Füße“; Zuschuss Führerschein für ein Pflegekind

Dr. Irene Pill- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog:

Bestückung Bücherbox für ukrainische Kinder, Folkwettbewerb „Landeswettbewerb folk & world music“, Unterstützung einer Schülerin für ein freiwilliges soziales Jahr in Panama, Bubales-Puppentheater (Förderpreisträger), Tanz & Kultur e.V. (Förderpreisträger), Schulverein des Gymnasiums Finkenwerder (Förderpreisträger), Bestückung interkulturelle Bücherbox

Geschwister Joachim, Beate und Gerhard Sandner-Caritas-Stiftungsfonds:

Unterstützung der Arbeit des Mukoviszidose Fördervereins Ulm e. V.; Unterstützung des Kindergartens St. Gertrud in Zwiefalten



Gegen Armut und Ausgrenzung

Stiftung St. Vinzenz

Hilfe für offenes Haus in Esslingen für Menschen am Rand

Die Esslinger Stiftung St. Vinzenz fördert den gleichnamigen Tagestreff in der Esslinger Altstadt (Foto rechts), der dort seit 1994 besteht. Dank der Unterstützung durch die Stiftung St. Vinzenz wurden schon viele Projekte realisiert: So wird beispielsweise ein Abo der Eßlinger Zeitung für die Gäste des Tagestreffs finanziert, die Anschaffung eines Gasherdes mit Backofen bezuschusst und Tagesausflüge mit den Gästen gefördert. Auch die geplante Sanierung der Sanitäranlagen im Tagestreff wird von der Stiftung St. Vinzenz unterstützt.

Der Tagestreff ist ein Haus mit offenen Türen für Menschen, die in sozialer, materieller oder seelischer Not sind. Im Treff können sie sich aufhalten,

sich ausruhen und wohlfühlen. Beim gemeinsamen Essen und im Miteinander erfahren die Besucher*innen Gemeinschaft und Wertschätzung. Außerdem können sie sich hier waschen und duschen und erhalten neue Kleidung. Die Gäste erhalten soziale und gesellschaftliche Teilhabe über Angebote im kulturellen, kreativen und gesellschaftlichen Bereich und können ihre Interessen und Fähigkeiten einbringen. Die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden unterstützen sie darüber hinaus bei der Strukturierung des Tagesablaufs.

Die Ehrenamtlichen im Tagestreff bereiten die Mahlzeiten zu, sind mit ihrem unermüdlichen Engagement bei Kreativangeboten, beim Haarschneiden,



der Fußpflege und bei kleineren Handwerksarbeiten zugange und tragen wesentlich zur Arbeit und zur freundlichen Atmosphäre des Hauses bei.

Stiftung Starke Familien Neckarsulm

„Familientasche“ für Bürger*innen in Not macht praktische Hilfe möglich



Hermine Baur-Ihle (Kuratorium Stiftung Starke Familien), Neckarsulms Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Beate Lehleiter (Kuratorium Stiftung Starke Familien) und Lions-Präsidentin Maria Bauer (von links) freuen sich über die tolle Wirkung der „Familientasche“.

Auch in Neckarsulm gibt es bedürftige Familien und Rentner, die sich viele Dinge nicht leisten können. Durch Inflation, Preissteigerungen bei Strom, Gas oder Lebensmitteln ist ihre Lage noch aussichtsloser geworden. Viele Menschen kommen finanziell an

ihre Grenzen. Hier hilft das Projekt „Neckarsulmer Familientasche“ der Stiftung Starke Familien Neckarsulm. Dabei füllen Neckarsulmer Bürger*innen Taschen für Neckarsulmer Familien und Rentner – und machen so direkte, konkrete und praktische Hilfe möglich.

In die Taschen kommen beispielsweise Schulmaterial, Spiele, Bücher, Hygieneartikel sowie Einkaufsgutscheine von Drogerien oder Kinogutscheine. Diese können dann bei den katholischen und evangelischen Pfarrämtern, der Volkshochschule, der Mediathek oder im Bürgerbüro abgegeben werden. Über das Familienbüro oder die „Jugendhilfe im Lebensfeld“ der Caritas werden sie an einkommensarme Menschen weiterverteilt. Vor Ostern, zu Beginn des Schuljahres und vor Weihnachten ist die Nachfrage immer besonders groß. Caritas-Mitarbeiterin Nadja Reuter, die gleichzeitig Kuratoriumsmitglied der Stiftung Starke Familien Neckarsulm ist und direkten Kontakt zu bedürftigen Menschen hat, sorgt dafür, dass die Spenden an der richtigen Stelle ankommen. Der Lions-Club Neckarsulm unterstützt die Aktion seit vielen Jahren.

Ausschüttungen: Armut und Ausgrenzung überwinden

Kinder Stiftung Schwäbisch Gmünd:

Vesperkirche Augustinus Schwäbisch Gmünd; Jugendtreff Ost evangelische Kirchengemeinde; Kinderschutzbund Altkreis Schwäbisch Gmünd

Ingeborg und Werner Hansen-Caritas-Stiftungsfonds:

Unterstützung von Menschen in Not im Landkreis Reutlingen

Maria und Karl May Stiftung:

Caritas Schwarzwald-Gäu – Hilfe für in Not geratene alte Menschen und Familien

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung.:

Projekt „Menschen in Not – Lebenskraft schenken – Mut geben“, Nachbarschaftshilfe und Gemeindecaritas

Ingrid und Helmut Schwendner Stiftung Waiblingen:

Hilfe für alte/demente Menschen und obdachlose/arme Menschen

Katharina Ilg-Stiftung Plochingen:

Malteser: Anschaffung Funkgerät, Kolpingfamilie Missio-Projekt, Fortbildung Nachbarschaftshilfe

Phil-Bosmans-Stiftung:

Unterstützung Bund ohne Namen

Stiftung St. Vinzenz Esslingen:

Förderung von Outdoor-Spielen, Gymnastik-Kleingeräte, Jahres-Abo Eßlinger Zeitung, Theaterbesuch und Ausflug Gäste in den Europapark Rust für den Obdachlosentreff St. Vinzenz Esslingen

Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael:

Unterstützung der Hospizarbeit, DRK-Ortsverein Rottweil, „Suppenstübe“ Rottweil, Behindertenhilfe „Kinder Tschernobyls“, Unterstützung wohnungsloser Menschen

Lebenswerk Zukunft:

Unterstützung Carisina – Mittagstisch Projekt Solidarität

Stiftung Menschenwürde Backnang:

Unterstützung der katholischen Gesamtkirchengemeinde beim Bau eines Behinderten-WC, Projekt „Geschenke unterm Weihnachtsbaum“, Pfarrcaritas, Vesperkirche St. Johannes

Dr. Angelika Sischka-Stiftung für Obdachlose:

Unterstützung Café „Volle Kanne“ und des Seniorenzentrums Haus Augustinus bei Senioren-Kunstprojekten

Stiftung „Arbeit und Solidarität“:

Förderung 50-Jahr-Jubiläum Betriebsseelsorge Böblingen Seelsorge für Beschäftigte in der Paket- und Zustellerbranche Förderung des Kommunikationszentrums für interkulturelle Zusammenarbeit in Kirchheim

Caritas-Stiftung St. Konrad in Plochingen:

Unterstützung einzelner Bedürftiger sowie der Nachbarschaftshilfe in Plochingen Ukrainehilfe in Plochingen für die Grundschule

Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg:

Unterstützung des Projekts „Oase“ und seiner Bewohner*innen (u. a. Café, Pilgerfahrt, Waschmaschine)

Katholische Sozialstiftung Backnang:

Unterstützung der Pfarrcaritas und der Sozialberatung Backnang



Geförderte Projekte

Familien stärken



Stiftung Irmilinde Hikel:

Unterstützung des „Second-Stage-Projekts“; Nachsorge und Begleitung der Frauen nach dem Frauenhaus in eigenständige Wohnverhältnisse

Stiftung Heilige Familie Stuttgart-Rohr/Dürtlewang:

Zuschuss mobile Anlage für musikalische Veranstaltungen in der Kirchengemeinde; Förderung der Orgelreinigung

Kurt-Werner Stiftung:

Unterstützung der Arbeit „Stiftung Rottweiler Bürger in Not“

Helfen und Heilen. Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim:

Anschaffung von Gegenständen für die neu zu gestaltende Palliativstation am Caritas-Krankenhaus: drei geeignete Ruhesessel für Patient*innen und Angehörige, neue Geräte für die Palliativstation

Stiftung Zukunft Familie:

Projekt UmeK – Umgang mit existenzbedrohenden/ lebensverkürzenden Erkrankungen von Elternteilen in Familien

Heinz-Hack-Stiftung:

Einzelfallhilfe im Rahmen von Familienzusammenführung

Katholische Pflegestiftung Aalen:

Geschenkte Zeit für Schwersterkrankte, geschenkte Zeit für Familien, Förderung Familienpflege

Stiftung Starke Familien Neckarsulm:

Projekt Zeit schenken, Einzelfallhilfen, Projekte „Echt stark“ und „SOS Familie“

Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung

„Miteinander-Glauben-Leben“ Böblingen:

Finanzierung Kleinbus Pfadfinder und Jugendarbeit, Unterstützung Ministranten-Wochenende, Beteiligung an kirchlichem Wochenende, Zuwendung an den lokalen Tafelladen in Böblingen zur Unterstützung bedürftiger Familien

Maria Mühsam-Paul-Stiftung:

Einzelfallbeihilfe für Familien

Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung:

Förderung der Initiative Habakuk, Förderung der Projekte von Zukunft Familie e. V.

„Dem Menschen nahe“ –

Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau/N.:

Unterstützung der katholischen Sozialstation, des Kindergartens St. Pius, des katholischen Familienkreises Wernau, Eglöfs, JGW Wernau

Eine Welt leben



Sigrid und Ludwig Schleif-Caritas-Stiftungsfonds Eine Welt:

Förderung von Bildungs- und Ausbildungsprojekten für Mädchen und Frauen in Afrika (Comboni-Missionare)

Anita und Heinz Nies-Stiftung:

Anna Roggendorf Stiftung – Hilfe für Waisenkinder in Indien

Hedwig und Philipp Sperka-Stiftung für Wissenschaft und Soziales:

Förderung Comboni-Missionare, Projekt in Peru Arequipa, Oikocredit-Projekte in Afrika, Pater Georg in Indien, Unterstützung Priester in der Seelsorgeeinheit, Projekt „Holy Rosary Hospital“ in Nigeria

Stifterfonds „Helga und Helmut Mattes Stiftung“:

Förderung von Projekten in Afrika zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser

Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds:

Unterstützung der Arche Chennai in Indien

Ida Keßler Caritas-Stiftungsfonds:

Unterstützung der Arbeit der Comboni-Missionare Ellwangen für und mit Menschen in Afrika

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung.:

Schule Natwange Youth Village Community School, Schule im Slum von Chipulukusu (Sambia), Mikrokredite/Absolventen Nähsschule, Bildung im Süd-Sudan

Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung:

Unterstützung Mädchen in Mbinga, Unterstützung Pater Tomic Tansania für Ausbildung und Möbel im Kindergarten, Unterstützung Kinder in Vietnam, Karmeliterinnen in Venezuela, Projekt Benin

Lebenswerk Zukunft:

Unterstützung Caritas Georgien

Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia:

Förderung von Eine-Welt-Projekten mit Schwerpunkt Indonesien und Brasilien

Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung:

SOS-Kinderdörfer weltweit, Welthungerhilfe Caritas International Ukraine und Kinder weltweit; Kirchengemeinde Egelfingen, Förderung Kranken-Besuchsdienst

Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung:

Unterstützung der Arbeit für Kinder der „Blauen Maristen“ in Aleppo, Syrien

Stiftung „Hoffnung für Menschen“:

Förderung von Missio-Projekten: Frauen in der Kirche Indiens stärken, Menschen mit Behinderung in Ägypten stärken; Förderung der „Kreativwerkstatt“ der Marienpflege; Ausbildung von Jugendlichen und medizinische Hilfe (Projekte Franziskanerinnen Indonesien)

Würdiges Altern ermöglichen



Stiftung Hospiz Eningen:

Projekt „Care und Corona“ im Hospiz Veronika Eningen – Beitrag zur Anschaffung von fünf elektrisch verstellbaren Liegesesseln

Franziska Etzel-Stiftung:

Bereitstellung finanzieller Mittel für einen Glockenturm, um sakrales Geläut wieder möglich zu machen

Erika-Langner-Stiftung:

Altersgerechte Stühle für die Kapelle des Seniorenzentrums sowie Blumenschmuck für die Kapelle

Rolf und Waltraud Lohmann-Stiftung:

Anschaffung eines Qwiek-up (Projektor auf Rollen, geeignet für Präsentationen, Bilder-Vorführungen per USB-Stick für die Bewohner) für das Seniorenzentrum Frère Roger

Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara:

Förderung und Unterstützung des Hospiz Barbara in Heidenheim

Stiftung Seniorenfreude:

Förderung des Maria-Martha-Stifts: Unterstützung der Musikgruppe „ConTakte“ (Equipment) sowie Konzerte und Livemusik

Ehepaar Duijm Hospiz-Stiftung:

Unterstützung Kloster-Hospiz in Schwäbisch Gmünd

Stiftung „Pflegen-Helfen-Begleiten“:

Unterstützung der Sozialstation Raum Munderkingen

Weigel-Bleicher-Stiftung:

Unterstützung der Kirchengemeinde Oggelsbeuren bei der Gestaltung der Liturgie

Wilhelm und Maria Buck-Stiftung:

Musikprojekt für hochbetagte Menschen mit Orff-Instrumenten

Christliche Sozialstiftung Hohentengen:

Projekt Sozialpunkt Göge

Stiftung „Das ganze Leben“:

Unterstützung „Plaudertisch“ (Merklingen), Therapie-Clowns (Munderkingen), Veeh Harfe (Oberndorf), Förderung Snoezelen-Methodik (Illingen), Massage-Liegen (Eningen)

Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker:

Ruhesessel für pflegebedürftige Bewohner*innen

Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen a.d.F.:

Unterstützung Projekt „Demenz“ in Neuhausen und Förderung von Angeboten für Betroffene und Angehörige im Projekt

Katholische Sozialstiftung Böblingen:

Unterstützung der Sozialstation für Personal und Teambuilding-Aktivitäten, Unterstützung des Caritas-Ausschusses der Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Karl-Efinger-Caritas-Stiftung:

Förderung des Projekts „In guten Händen – Vorsorge im Alter“

Förderstiftung Abtsgmünd selbst.bestimmt.leben.:

Unterstützung der Sozialstation für die Begegnungsstätte, Anschaffungen im Ruheraum, Spende für das Pflegeheim St. Lukas für die Anschaffung von Materialien und Spielen für die Betreuung, Zuschuss für die Wohngemeinschaft Abtsgmünd für Rollstuhlfahrdienst; zwei Bänke für das Altenheim St. Lukas, Sprossenwand für die Wohngemeinschaft Stiftung Haus Lindenhof

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen



Förderstiftung „Für gutes Leben“:

Förderung von Projekten der Stiftung Haus Lindenhof

Stifterfonds Daniela Eichhorn zur Förderung der Arche-Bewegung:

Unterstützung der Assistentinnen der Arche Ravensburg und Landsberg

Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“:

Arche Ravensburg für das Teambuilding

Stifterfonds zur Förderung der Arche Landsberg:

Finanzierung des Projekts „neues Haus“ der Arche Landsberg

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!:

Förderung der Arbeit der Arche Landsberg

Jelena-Brajsa-Stiftung Caritas-Kinder-Stiftung Zagreb:

Anschaffung Geschirrspüler in der Küche des Heims der Caritas für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Behinderung „Seliger Alojzije Stepinac“ in Brezovica/Kroatien

Rosemarie-Scheible-Stifterfonds:

Unterstützung von Projekten der Stiftung Haus Lindenhof, insbesondere in den Häusern Michael und Gabriel

stupor mundi Stiftung:

Stipendium Hochschule für Technik, Unterstützung „Käpsele“ (Schulutensilien für bedürftige Erstklässler), „Women for Women“ (Kenia), bhz Spende für Gartenmöbel Tagesförderstätte Birkach, Spende für Stiftung Valentina, drei Venensuchgeräte, AYUDAME-Arequipa Spende für Mobiliar Nuestro Hogar, Kobra e.V.

Rolf und Renate Weber Stiftung:

Förderung des betreuten Wohnens und der Sozialpsychiatrie (Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz), Unterstützung von Menschen mit Behinderung in Mühlacker und Umgebung (Caritas Pforzheim)

Isele Stiftung:

Unterstützung Verein fill'e anima-Herzenskinder e.V. (Begleitung von Adoptiv- und Pflegefamilien) für ein Rap-Musik-Projekt „Alle Kids machen cool! ... die Zweite“; „Freiburger ART fair“: Förderung des Ankaufs von Werken für das Museum; Unterstützung des g KVJS für Veranstaltung

Rekord: Fast 1 Million Euro für Kinder und Jugendliche

Mit 963.171 Euro unterstützten Stiftungen aus der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft im Jahr 2022 Kinder und Jugendliche – ein neuer Rekord. Grund dafür war die nach wie vor beeindruckende Spendenbereitschaft und die Unterstützung durch viele engagierte Menschen.

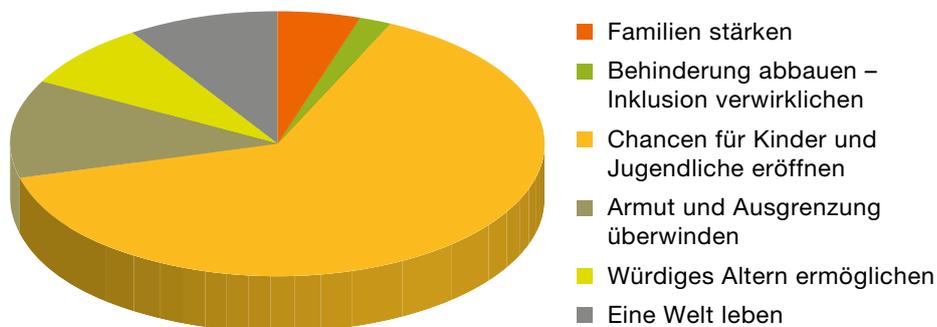
Auch Menschen mit einer Behinderung, Familien, Notleidende in aller Welt, arme und alte Menschen profitierten vom Engagement und der Förderung durch die Stiftungen von Lebenswerk Zukunft. In großer Vielfalt verwirklichen Frauen und Männer ihre Herzensanliegen – und wirken gleichzeitig segensreich für Menschen, die vor Ort oder weltweit auf eine helfende Hand angewiesen sind.

Wir danken allen Stifterinnen, Stiftern und den Mitgliedern in den Stiftungsgremien, allen, die sich ehrenamtlich für eine Stiftung engagieren, und den großzügigen Spenderinnen und Spendern. Ohne diese vielen Menschen, die in ihrem Handeln Solidarität durchbuchstabieren, wäre diese großartige Hilfe der Stifterfamilie nicht möglich.

Nachhaltige und langfristige Förderung der Solidarität

2022 förderte die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft Projekte des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die einen wichtigen Beitrag zu mehr Solidarität in unserer Gesellschaft leisten, besonders in den Bereichen Vorsorge und Einsamkeit im Alter und Partizipation von Kindern, außerdem die Initiative „MACH DICH STARK“ für Kinder im Südwesten.

Verwendung der Mittel 2022



Lebenswerk Zukunft in Zahlen

Das Stiftungsvermögen der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr bis zum 31. Dezember 2022 um 1.312.281 Euro auf 41.453.605 Euro (inklusive zweckgebundene Rücklagen).

Kapital ohne zweckgebundene Rücklage

	Kapital 31.12.2021	Kapital 31.12.2022
Treuhandstiftungen	35.241.029 Euro	36.821.755 Euro
Dachstiftung	1.549.194 Euro	1.549.194 Euro
Summe	36.790.223 Euro	38.370.949 Euro

Die Turbulenzen an den Kapitalmärkten, die 2022 insbesondere dem Krieg in der Ukraine geschuldet waren, wirkten sich auch bei Lebenswerk Zukunft auf die erwirtschafteten Erträge aus. Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einer Verzinsung von 1,0 Prozent. Erfreulicherweise verzeichneten die einzelnen Stiftungen auch im Jahr 2022 wieder hohe und stabile Spendeneingänge für ihre Projekte.

Erträge aus Vermögensbewirtschaftung und Spenden 2022

	Erträge	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	357.038 Euro	1.287.136 Euro (davon Zuschüsse: 189.650 Euro)	1.644.174 Euro
Dachstiftung	17.067 Euro	11.039 Euro	28.106 Euro
Summe	374.105 Euro	1.298.175 Euro	1.672.280 Euro

WAS UNS WICHTIG IST

Fundament | Lebenswerk Zukunft tritt für die Würde eines jeden Menschen ein, fördert solidarisches Handeln und ein Leben in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden.

Transparenz | Lebenswerk Zukunft informiert klar über Struktur, Engagement, Mittelherkunft und -verwendung und hat sich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen. Die Stiftung trägt seit 2015 das Qualitätssiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für eine transparente, professionelle und seriöse Stiftungsverwaltung.

Selbstlosigkeit | Lebenswerk Zukunft wirtschaftet mit dem Vermögen der Stiftungen nicht zum eigenen Nutzen. Oberste Handlungsmaxime ist die Erfüllung des Stifterwillens im Sinne der christlichen Nächstenliebe.

Finanzen | Lebenswerk Zukunft legt das Stiftungsvermögen verantwortungsvoll und umsichtig nach ethischen und nachhaltigen Kriterien an. Riskante Anlagen und hohe Anlagen in Einzeltitel sind ausgeschlossen. Vermögen wird ausschließlich im Rahmen der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagerichtlinien angelegt.

Nachhaltigkeit | Lebenswerk Zukunft berücksichtigt in seiner Arbeit Grundsätze von Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Publikationen werden chemiereduziert aus 100 % FSC-zertifiziertem Naturpapier, klimaneutral, mit Bio-Farben und Öko-Strom hergestellt. Der Papierverbrauch wird durch Digitalisierung stetig verringert. 2022 wurde die Immobilie in Eisligen energetisch saniert. Die Urle-Stiftung erzeugt Strom mit der eigenen Photovoltaikanlage.

Zusammenarbeit | Wir bieten flexible und familiengerechte Arbeitsbedingungen mit sicheren, modernen, barrierefreien Arbeitsplätzen und individuellen Weiterbildungen an. Bei Lebenswerk Zukunft sind drei Viertel der Beschäftigten und der Führungskräfte weiblich.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Vorstand. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

- Dr. Johannes Kreidler, Weihbischof em., Vorsitzender
- Dr. Jörg O. Waiblinger, Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender
- Michaela Eberle, COO Unternehmensberatung
- Markus Hochmuth, Bausachverständiger
- Katja Hofmann, Unternehmerin
- Robert Kramer, Bankdirektor
- Dr. Angelika Sischka, Promovierte Volkswirtin

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszwecks.

- Angelika Hipp, Stiftungsmanagerin (DSA)
- Katrin Öhler, Leiterin Kompetenzzentrum Solidaritätsstiftung
- Birgit Strohbach, Amtsleiterin der Stadtkämmerei Esslingen

Geschäftsstelle

- Angelika Hipp, Geschäftsführerin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- Ulf-D. Schwarz, Geschäftsführer Finanzen und Immobilien
- Sophia Schuler, Stiftungsreferentin
- Ruth Schwille, Stiftungsreferentin
- Thomas Wilk, Stiftungsreferent
- Verena Spanoudakis, Verwaltung



Angelika Hipp



Katrin Öhler



Birgit Strohbach



Ulf-D. Schwarz



Sophia Schuler



Ruth Schwille



Thomas Wilk



V. Spanoudakis



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Bankverbindung

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600

Impressum

Herausgeber
CaritasStiftung in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
☎ 0711 2633-1131
📠 0711 2633-1158
✉ info@lebenswerk-zukunft.de
🌐 www.lebenswerk-zukunft.de
📘 www.facebook.de/LebenswerkZukunft

Redaktion
Angelika Hipp (verantwortlich)
Thomas Wilk

Gestaltung
Gabriele Schmidt

Bildnachweise

Seite 1: Florentin Stövhase
Seite 3: Stephanie Duong, Thomas Wilk, Anne-Sophie Kronmüller
Seite 4: Monika Hipp
Seite 5: Stiftung St. Stephanus, Ivanka Cugura, Thomas Wilk
Seite 6: Andreas Braun Stiftung, Anja Zeller, Angela Görgen
Seite 7: privat, Angela Hipp (Foto Hautzinger)
Seite 8: Rüdiger Etzel, Marienpflege Ellwangen, Stephanie Duong
Seite 9: Ulf-D. Schwarz, Jochen Mack
Seite 10: Thomas Wilk, privat (Foto Hunold)
Seite 11: Thomas Wilk
Seite 12: privat, FUNKE Stiftung
Seite 14: privat, Stiftung Starke Familien
Seite 19: Stephanie Duong
Alle anderen: CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

Newsletter abonnieren und immer informiert bleiben



Miteinander.
Zukunft.
Stiften!

Neues von Monstern, uralten Häusern und einer einmaligen Verkaufaktion

Kleidung verkauft: Fast 14.000 Euro für gute Zwecke



In einer Outlet-Aktion verkauften Lebenswerk Zukunft und die Aktion Hoffnung Markenware zu stark reduzierten Preisen. 300 Besucher*innen kauften für fast 14.000 Euro ein. Die CaritasStiftung finanziert mit dem Erlös eine Baumpflanzaktion. Möglich wurde das Outlet durch außergewöhnliche Spenden.

300 Menschen erstanden beim Outlet von Lebenswerk Zukunft Markenware zu günstigen Preisen.

Shoppin für den guten Zweck

Immobilie gestiftet: 900 Jahre altes Haus bringt Segen für junge Menschen



Ein pensionierter Lehrer aus Überlingen hat Gutes geschaffen: Mit seiner Wohnung, die in einem Haus aus dem 11. oder 12. Jahrhundert liegt, gründete er eine Stiftung. Sie soll fortan jungen Menschen helfen, die Welt zu erkunden – mit Stipendien für Reisen ins europäische Ausland. Genauso außergewöhnlich wie die Immobilie und der Zweck ist der Name der Stiftung.

Peter Hillers Wohnung ist das Kapital für seine Stiftung. Diese hilft jungen Menschen, die Welt zu erkunden.

Mehr zur Vision des Stifters

Mit unserem Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden über alles, was in der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft geschieht. Einfach anmelden über www.lebenswerk-zukunft.de/service/newsletter-anmeldung

Familien stärken

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Würdiges Altern ermöglichen

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Armut und Ausgrenzung überwinden

Eine Welt leben

Schwerpunkte der CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft